



# Übersicht der Finanzhilfen des BSV im Bereich Kinderschutz<sup>1</sup>

## Subventionsverträge

Name der Trägerschaft, Adresse	Vertragsperiode	Unterstützungsbeitrag (Vertragsperiode)
<b>Pro Juventute</b> Beratung und Hilfe Telefon 147 Für Kinder und Jugendliche Thurgauerstrasse 39 Postfach 8050 Zürich	2021-2024	CHF 3'855'500.-

Die über diesen Vertrag ausgerichteten Finanzhilfen sind für die regelmässigen Aktivitäten des seit 1999 von der Stiftung Pro Juventute betriebenen nationalen Beratungsangebots „Beratung und Hilfe 147“ bestimmt. Durch dieses Angebot erhalten Kinder und Jugendliche rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr bei alltäglichen Fragen und in schwierigen Lebenssituationen professionelle Beratung. Das Angebot „Beratung und Hilfe 147“ ist für Ratsuchende gratis. Die psychologisch oder sozialpädagogisch ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Unterstützung in Notsituationen und eine umfassende Kurzberatung in allen relevanten Themen dieser Altersgruppe. Bei Bedarf leiten sie die Anrufenden an Beratungsstellen der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort weiter. Das Angebot kann in der ganzen Schweiz und in drei Landessprachen erreicht werden. Neben einer Telefonberatung werden eine SMS-Beratung, eine Mail-Beratung, eine Chat-Beratung sowie Informationstexte und Fragen / Antworten im Internet angeboten. Der Aufbau neuer, zielgruppenspezifischer Beratungskanäle wird laufend geprüft und die Aktivitäten der Peergruppenberatung bedarfsgerecht ausgebaut.

PJ «Beratung+ Hilfe 147» schützt präventiv einerseits die Zielgruppe davor, selbst Gewalt zu erleiden und andererseits kann sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch die fachliche Beratung davor bewahren, selbst physische und psychische Gewalt anzuwenden.

<b>L'associaton DIS NO</b> Prävention von sexuellem Missbrauch von Kindern Route Clos-Donroux 1 1870 Monthey VS	2022-2024	CHF 450'000.-
--	-----------	---------------

DIS NO ist ein gemeinnütziger Verein zur Prävention von Misshandlung und sexuellem Missbrauch von Kindern. Der in der Westschweiz tätige Verein ist eine Anlaufstelle für Erwachsene und Jugendliche, die sich sexuell von Kindern angezogen fühlen oder sexuelle Fantasien mit Kindern haben, die aber keine sexuellen Handlungen an Kindern verübt haben. Der Verein bietet telefonische Beratung an, verweist an Spezialistinnen und Spezialisten und stützt sich bei der Prävention für potenzielle Täterinnen und Täter auf die Kompetenzen anerkannter Fachpersonen. Auf seiner Internetseite [www.disno.ch](http://www.disno.ch) verzeichnet der Verein mindestens 4000 Besuche pro Jahr. Ausserdem führt DIS NO Informationskampagnen in der Presse, im Fernsehen, auf den sozialen Netzwerken und über andere geeignete Kanäle, um sich insbesondere in der französischen Schweiz noch besser bekannt zu machen.

<sup>1</sup> Verordnung über Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie zur Stärkung der Kinderrechte (SR 311.039.1)



<b>Verein Beforemore</b> 3000 Bern	2021-2024	CHF 450'000.-
---------------------------------------	-----------	---------------

Durch das Beratungsangebot von Beforemore erhalten Personen mit sexuellen Interessen an Kindern in der ganzen Deutschschweiz eine niederschwellige, professionelle und anonyme Beratung. In der Romandie und dem Tessin ergänzt Beforemore das bestehende Angebot von DIS NO und io-No!. Das Angebot von Beforemore ist für Ratsuchende kostenlos. Die psychologisch, medizinisch oder psychotherapeutisch ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Unterstützung in Notsituationen sowie präventive Kurzberatungen in allen relevanten Themen für diese Zielgruppe an. Bei Bedarf leitet Beforemore die Anrufenden an Psychiater, Psychotherapeutinnen oder andere spezialisierte Fachpersonen weiter. Neben einer Telefonberatung werden eine Mail-Beratung sowie Informationstexte und Fragen / Antworten auf der öffentlich zugänglichen Webseite von Beforemore angeboten (Webseite wird 2021 aufgebaut). Die Kontaktaufnahme kann auch anonym erfolgen. Der Aufbau neuer, zielgruppenspezifischer Beratungskanäle wird laufend geprüft und die Aktivitäten bedarfsgerecht angepasst.

<b>Fondazione ASPI</b> Via Povrò 16 6932 Breganzona TI	2021-2024	CHF 850'000.-
--	-----------	---------------

ASPI ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren einsetzt und den Respekt des Kindes als menschliches Wesen fördert. ASPI hat sich der aktiven Prävention aller Formen von körperlicher, psychischer und emotionaler Gewalt, des sexuellen Missbrauchs und der Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen verpflichtet. Dazu setzt die Stiftung auf die Sensibilisierung und Aufklärung der Zielgruppen. ASPI bietet Unterstützung und die notwendige Hilfe für betroffene Kinder und Jugendliche und setzt sich für ihren Schutz vor allen Formen von Gewalt und Ausbeutung ein. Gestützt auf die UNO-Kinderrechtskonvention fördert ASPI den Respekt der Würde sowie der moralischen, psychischen, körperlichen und sexuellen Integrität von Minderjährigen. Die Stiftung setzt sich aktiv für den Respekt von Minderjährigen in der ganzen Gesellschaft ein. Die Stiftung richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 18 Jahren, an Eltern, Schulen, Freizeitzentren und an alle Fachpersonen der Bereiche Pädagogik, Gesundheit, Justiz, Polizei, Kirche und anderer öffentlicher und privater Institutionen. ASPI ist in der ganzen italienischen Schweiz tätig; der Stiftungssitz befindet sich in Breganzona.

<b>L'association romande CIAO</b> Info-Webseite für Kinder und Jugendliche Avenue de Riant-Mont 1 1004 Lausanne VD	2021-2024	CHF 200'000.-* *insgesamt für Subventionsvertrag Kinderschutz/Kinderrechte
--	-----------	---

CIAO wurde 1994 gegründet und ist in der ganzen französischsprachigen Schweiz tätig. Die Trägerschaft bietet eine Informationswebseite an für Jugendliche. Sie beantwortet über ihre Webseite Fragen zu allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen zwischen 11 - 20 Jahren. Kinder und Jugendliche die von Gewalt oder Missbrauch konfrontiert sind, werden an spezialisierten Beratungsdienste weitergeleitet. Über die Webseite [www.ciao.ch](http://www.ciao.ch) erreicht CIAO täglich über 2000 Jugendliche in der Romandie. Die Organisation legt den Fokus dieses Subventionsvertrages insbesondere auf Aktivitäten im Bereich Kinderschutz und auf die Bekanntmachung der Kinderrechte. Für Ihre Angebote stellt Ciao.ch die Kompetenzen von Fachspezialisten zur Verfügung. Die Geschäftsstelle der Organisation befindet sich in Lausanne.



**LIMITA**

Verein zur Prävention sexueller  
Ausbeutung  
Klosbachstrasse 123  
8032 Zürich

2021-2024

CHF 658'000.-

LIMITA sensibilisiert die verschiedenen Akteure (Trägerschaften, Leitungs- und Bezugspersonen) von Institutionen und Organisationen wie Schulen, Betreuungseinrichtungen, Institutionen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe, familienergänzende Betreuungsangebote, Freizeitorganisationen (Sport- oder Jugend-aktivitäten) etc. im Hinblick auf ihre Handlungskompetenzen und Verantwortungen und erarbeitet mit ihnen strukturelle Massnahmen zur Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen. Die Fachstelle des Vereins unterstützt und begleitet Institutionen und Organisationen in der Erarbeitung, Implementierung und konkreten Umsetzung von Schutzkonzepten. Zudem baut sie ihre Aktivitäten mit Organisationen im Sport- und Freizeitbereich aktiv aus. Der Verein LIMITA besteht seit 1990 und führt seit 1997 eine Fachstelle mit Sitz in Zürich. Mit ESPAS in der Romandie besteht seit einigen Jahren eine enge Zusammenarbeit für gezielte Aktivitäten und ein regelmässiger Austausch beider Organisationen findet statt u.a. im Rahmen des Netzwerks «Prävention sexueller Gewalt im Freizeitbereich». Der Geschäftssitz des Vereins LIMITA befindet sich in Zürich.

**Verein ESPAS**

Rue centrale 7  
1003 Lausanne VD

2021-2024

CHF 282'000.-

ESPAS ist ein gemeinnütziger Verein für Kinder und Erwachsene, die mit sexuellem Missbrauch konfrontiert sind. Über seinen Präventions- und Aufklärungsdienst unterstützt ESPAS Organisationen, die sich nachhaltig für den Schutz der Integrität der von ihnen betreuten Jugendlichen einsetzen wollen. Die Leistungen des Vereins richten sich vor allem an Erwachsene, die freiwillig oder beruflich Kinder und Jugendliche oder Menschen mit Behinderungen begleiten. Diese sollen im Rahmen ihrer Tätigkeiten angemessene Kontakte definieren und fördern können und über Werkzeuge für den Umgang mit Grenzüberschreitungen verfügen. Parallel zu den Präventionsleistungen bietet ESPAS ein kostenloses telefonisches Erstgespräch an (0848 515 000) und berät Personen, die Hilfe benötigen, sowie Fachleute. ESPAS arbeitet seit vielen Jahren eng mit dem in der Deutschschweiz tätigen Verein LIMITA zusammen. Austausch und Koordination finden unter anderem im Rahmen des Netzwerks «Prävention sexueller Gewalt im Freizeitbereich» regelmässig statt. Der Vereinssitz befindet sich in Lausanne.